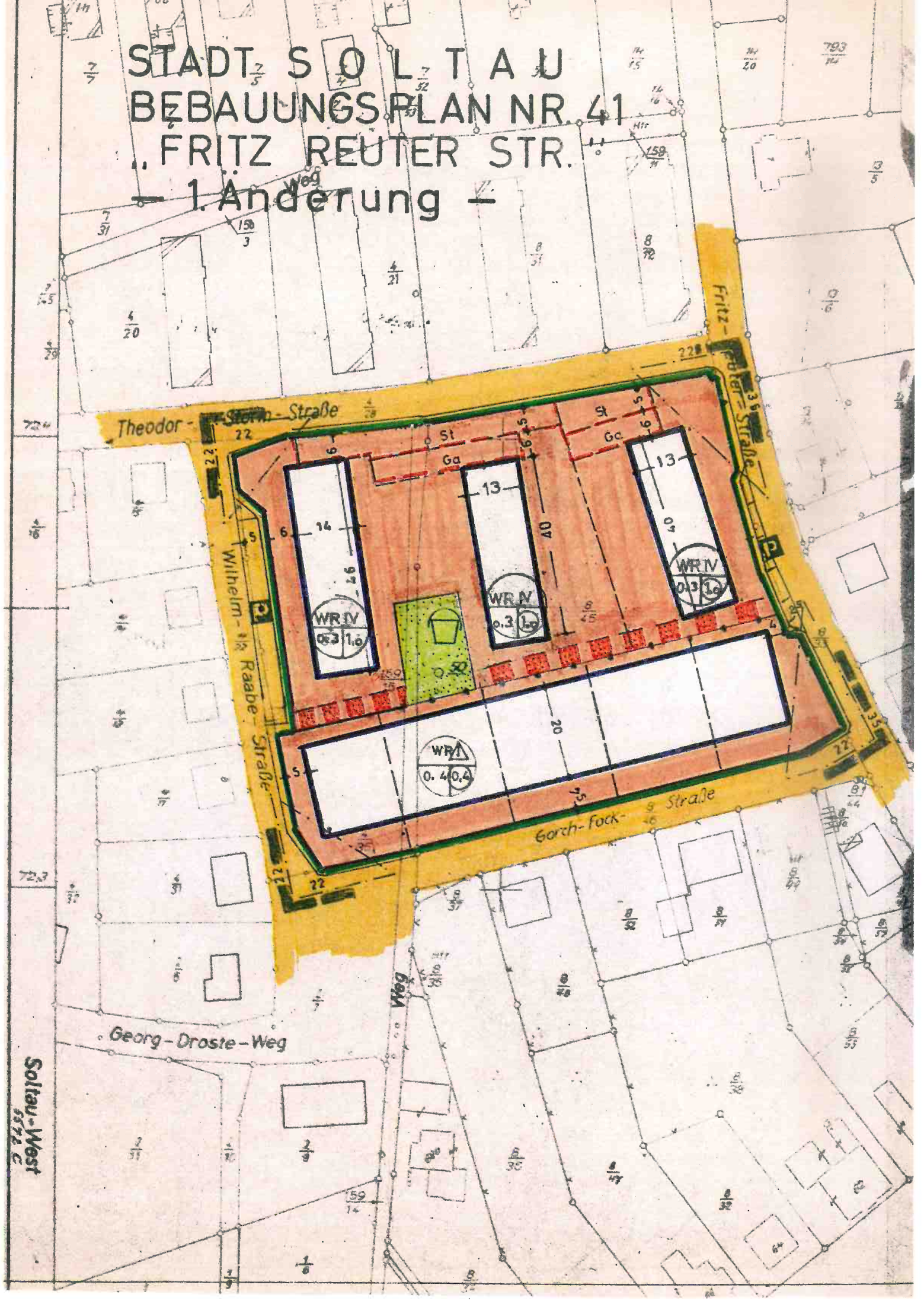
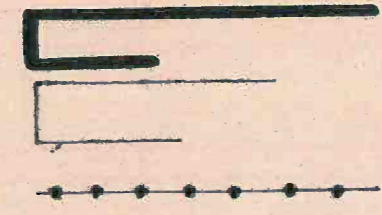
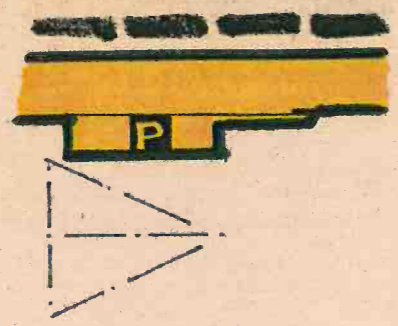


STADT S O L T A U
BEBAUUNGSPLAN NR. 41
FRITZ REUTER STR.
— 1. Änderung —



Soltau-West
1872 C



IV

0,3



- I. Verbindliche Festsetzungen
1. Planbereichsgrenzen
 2. Straßenbegrenzungslinien und Verkehrsflächen
 3. Parkflächen
 4. Michtdreiecke: sie sind ständig in der Sicht freizuhalten. Bauliche Anlagen und Pflanzungen (z.B. Mäure und Beeten) in mehr als 80 cm Höhe über den Fahrbahnen sind unzulässig.
 5. Flächen für Stellplätze und Garagen
 6. Stellplätze dürfen zur Straße hin nicht eingefriedigt werden
 7. Mindestgrundstückgröße 600 qm
 8. Baugrenzen
 9. Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 10. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung der Sangebiete
 11. WR = Reines Wohngebiet
 12. Zahl der Vollgeschosse (siehe Ausnahmen)
 13. Zahl der Vollgeschosse, (HÖCHSTZAHL)
 14. Grundflächenzahl z.B. = 0,3
 15. Geschosflächenzahl z.B. = 0,7
 16. Mit Verwechten zu belastende Flächen zu Gunsten der Anlieger
 17. Spielplatz
 18. Einfriedigungen dürfen im Vorgartenbereich 80 cm nicht überschreiten

II. Ausnahmen

Zu 1. 12. Der Zustand des Dachgeschosses ist zulässig, wenn für alle Wohnungen ausreichend Stell- und Trockenraum vorhanden ist
 + für den Bereich der eingeschossigen Bebauung

III. Zwangsmittel

Wer die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes nicht einhält, kann durch ein Zwangsgeld bis zu 500,- DM, das hiermit angedroht wird, dazu angehalten werden. Statt durch Zwangsgeld kann die Erfüllung auch durch Ersatzvornahme auf Kosten des Pflichtigen durchgesetzt werden.

IV. Nachrichtliche Mitteilung

Der Rat der Stadt Soltau hat am eine Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes mit folgender Festsetzung erlassen:
 Das vierte Geschos darf nur als ausgebautes Dachgeschoss errichtet werden.

Genehmigt
 gem § 11 d Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60
 Lüneburg, den 12. 8. 1969
 Der Regierungspräsident
 G.Z.: 214- So 43/29
 L.S. Im Auftrage:
 gez.: Bavendamm

1. Ausgearbeitet im Auftr. und im Einvernehmen mit der Stadt Soltau.
 Soltau, den 2. August 1967
 geändert 29. Juli 1968
 23. 9. 1968
 Landkreis Soltau - Bauabteilung -
 Der Oberkreisdirektor
 im Auftrage:
 Haukenberg

2. Öffentlich ausgesetzt gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes (Plan) vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 541) in der Zeit vom 14. 10. 68 bis zum 14. 11. 68

Soltau, den 16. 4. 69
 L.S. (Siegel) gez.: Dr. Peters
 Stadtdirektor

3. Aufgestellt gemäß § 2 (1) des BauG und als Satzung gemäß § 10 des BauG vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 541) und § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 8. 1955 (Nds. StbL. S. 35) in der Fassung des Gesetzes vom 18. 4. 1968 (Nds. StbL. S. 225), vom Rat der Stadt Soltau beschlossen am 6. 2. 69

Soltau, den 16. 4. 69
 L.S. (Siegel) gez.: Dr. Peters
 Stadtdirektor gez.: Lindloff
 Bürgermeister

4. Öffentlich ausgesetzt gemäß § 12 des BauG aufgrund der Bekanntmachung am 25. 10. 1969
 Der Bebauungsplan tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
 Soltau, den 27. 10. 1969
 L.S. (Siegel) gez.: Dr. Peters
 Stadtdirektor